Vom Milliröntgen zum Nanosievert oder : die Jagd nach den Becquerels : 40 Jahre Umwelt-Strahlenschutzmesstechnik in Deutschland und der Schweiz aus der Sicht eines Mittäters

Autor(en): Maushart, Rupprecht

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Bulletin de la Société Fribourgeoise des Sciences Naturelles =

Bulletin der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg

Band (Jahr): 89 (2000)

Heft 1: 40 Jahre Überwachung der Radioaktivität in der Schweiz = 40 ans

de surveillance de la radioactivité en Suisse

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-308797

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Vom Milliröntgen zum Nanosievert oder: Die Jagd nach den Becquerels 40 Jahre Umwelt-Strahlenschutzmesstechnik in Deutschland und der Schweiz aus der Sicht eines Mittäters

von Rupprecht Maushart Straubenhardt/D

Zusammenfassung:

Aus zwei Gründen habe ich mich über die Einladung zu dem Vortrag in Fribourg sehr gefreut. Zum einen war ich seit meinem Eintritt in das Berufsleben im Jahre 1957 mit der Messung der Umweltradioaktivität und mit der Entwicklung von Umwelt-Meßgeräten befaßt; so ist es reizvoll für mich, meine Erlebnisse und Erfahrungen aus dieser Zeit zusammenfassend zu schildern. Und zum andern läßt sich gerade an der Umweltüberwachung zeigen, wie die Kooperation auf fachlicher Ebene zwischen den beiden Staaten Deutschland und der Schweiz, trotz aller sonstigen europapolitischen Gegensätze, hervorragend und erfolgreich funktionieren kann.

Die Meßtechnik hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten in der Tat in damals kaum vorherzusehenden Maße verbessert und verfeinert. Es wird heute sogar die Frage gestellt, ob wir inzwischen nicht zu viel, zu gut, zu empfindlich messen. Die Frage bleibt Theorie: Derartige Entwicklungen, so es sie denn gegeben hat, lassen sich gemeinhin nur schwer zurückdrehen. Dennoch: In diesem Falle zeichnet sich bereits die gegenläufige Tendenz ab. Wir werden uns eine exzessive Umweltüberwachung in Zukunft rein finanziell nicht mehr leisten können, – die zurückliegenden 40 Goldenen Jahre der Umweltüberwachung sind zu Ende. Ein Grund mehr, sie hier nochmals Revue passieren zu lassen.

Der ausführliche Text des Vortrags ist in zwei Teilen in der «StrahlenschutzPraxis» in den Heften 4/98 und 1/99 veröffentlicht. Im ersten Teil wird die Entstehung von Dosisleistungs-Messstellen und von Messnetzen zur Umgebungs- und Umweltüberwachung geschildert. Der zweite Teil befasst sich mit der Entwicklung der Aktivitätsmessung in Proben und mit den Auswirkungen, die das Tschernobyl-Ereignis auf Messtechniken und -methoden für die Umweltüberwachung gehabt hat. Der Beitrag schliesst mit einer Übersicht über die künftigen – gewünschten und zu realisierenden – Weiterentwicklungen. Sie stehen allerdings, wie die Politiker das nennen würden, unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit.

